

Archivnummer EM-817



Bibell. *Das ist / Alle Bücher Alts und News Testaments / nach Alter in christlicher Kyrchen gehabter Translation trewlich verteutsch / und mit vielen heilsamen Annotaten erleucht / Durch D. Johan Dietenberger. Jetzt an vielen Orten corrigiert / und gebessert / mit schönen kunstreichen figuren geziert / und fleissiger dann je vorhin außgegangen. Cöln (Köln): Gerwinum Calenium / und die Erben etwan Johan Quentels MDXCVII 1597*

- Hersteller** Gerwin Calenius und die Erben Johann Quentells
- Datierung** 1597
- Herstellungsort** Köln
- Verwendungsort** Bregenz, Egg
- Maße** 34,5 x 23,3 x 9 cm
- Material** Papier, Holz, Leder, Messing, Eisen, Textil
- Technik** Buchdrucker-/Buchbinderarbeit
- Zustand kurz** verschmutzt; einige Blätter bereits einmal restauriert; Schädlingsfraßstellen
- Beschreibung** Kodex: 2 Textblöcke mit separierter Blattnummerierung: Altes Testament: bis Blatt 450; Neues Testament bis Blatt 138; Titelblatt: Zweifarbendruck (schwarz, rot); zahlreiche Bilder; Einband: Holz: farblich gestalteter Pergamentbezug (?) mit Rahmenprägung; Buchrücken: Leder; 5 erhabene Bünde; 2 Lederschließen mit Eisenbeschlag; Vorsatz: Anpappblatt mit handschriftlichen Eigentumsvermerken *Dieses / Buch gehört mir Johan Eg. / an der Egg und hab es vom / Vater ererbt 1833. sowie Gehört / Elisabetha Eg / verehlichte Fuchs*; Schriftzug, an wen das Objekt weitervererbt wurde, ist nicht mehr vollständig lesbar *Weitervererbt wurde dieses Buch auf die T ...*; Eigentumsvermerk fliegendes Blatt: nicht vollständig lesbar ... *Brigantinis ordinis S. Benedicti*

**Objektgeschichte** Calenius, Gerwin (\* um 1525 in Lippstadt, † 14. 9. 1600) studierte in Köln die Rechte, wurde Lizentiat und heiratete 1557 die Witwe Johann Quentels. Der Verlag firmierte ab 1558 – als er die Leitung des Druckhauses mit Verlag und Buchhandel übernahm – als „Erben Johann Quentels und Gerwin Calenius“ und ab 1567 mit steigendem Einfluss als „Gerwin Calenius und Erben Johann Quentels“.

Gerwin Calenius zählt zu dem bedeutendsten und kapitalkräftigsten Kölner Druckverleger der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Er besaß Druckprivilegien des Kaisers und des Papstes, beschäftigte verschiedene Lohndrucker, hatte Filialen in Frankfurt, Antwerpen und Paris und verlegte mehr als 150 Werke meist theologischen Inhalts, u. a. auch schön ausgestattete Bibelübersetzungen.